

# 2023-0.824.216; LE14-20-LT/2023-2374 Klimafolgenanpassungsstrategie Wipptal

AP3.4 Eignungsanalyse Wanderwege

Ausgearbeitet für den  
**Tourismusverband Wipptal**

von

**Dr. Thomas Senfter**

Leite 122

6154 St. Jodok

+43 664 47 33 231

mail@thomassenfter.at

www.thomassenfter.at

www.bergfuehrer-wipptal.at

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 **Bundesministerium**  
Arbeit und Wirtschaft

  
**LE 14-20**  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



# Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung und Begründung für die Projektabweichung.....	1
---	--	---

# 1 Einleitung und Begründung für die Projektabweichung

Eingebettet in das Projekt „Klimafolgenanpassungsstrategie Wipptal“ sollte sich das Arbeitspaket AP3.4 der der Evaluierung widmen, ob und wie bestehende Wanderwegen im Wipptal transformiert werden können. Hierbei sollten insbesondere Informationen zu Wegverläufen, Ausrichtung, Exposition, kritische Wegabschnitte, ... kritisch beleuchtet werden.

Übergeordnetes Ziel zum Zeitpunkt der Antragstellung war es, dass ein für den Sommer geeigneter Wanderweg mit geringen Aufwand (geringfügige Wegverlegung, Ausholzen einzelner Abschnitte, ...) in eine wintertaugliche Variante transformiert werden kann.

**Achtung: Dieses Arbeitspaket (AP 3.4 – Eignungsanalyse Wanderwege) wird nicht, wie zum Zeitpunkt der Antragstellung geplant, weiter verfolgt. Der Grund hierfür ist, dass in den Arbeitspaketen AP1.1 (Bestandserhebung online Tourenportale) und AP 1.2 (Bestandserhebung Literatur) bereits jene Berg- und Wandertouren herausgearbeitet wurden, die sich für Transformationsmaßnahmen grundsätzlich eignen.**

**Diese Inhalte wurden in den Arbeitspaketen AP1.3 (Informationstransformation Sommer → Winter) und AP 1.4 (Informationstransformation Sommer → Frühjahr/Herbst) bereits dahingehend aufbereitet, dass ohne eine Infrastrukturtransformation (konkret: ohne das Verändern von Wanderwegen) bereits eine hohe Quote an transformierbaren Touren erreicht werden kann.**

**Im Kontext der Klimawandelanpassung und insbesondere im Hinblick auf die Ressourcenschonung kann hier zusammenfassend festgehalten werden, dass es angesichts der großen Fülle an leicht transformierbaren Berg- und Wandertouren keiner Infrastrukturtransformation im Bereich der Wanderwege bedarf.**

Im Arbeitspaket AP1.2 (Bestandserhebung Literatur) wurde das Wipptaler Wanderbuch (Hubert Gogl, Tyrolia Verlag) als jenes Buch identifiziert, das die größte grundsätzliche

Eignung für eine Informationstransformation im Bereich Wandern/Bergsteigen im Wipptal hat.

Werden aus diesem Buch alle Touren herausgezogen, die im Schwierigkeitsgrad leicht angesiedelt sind, bleiben 25 Touren übrig. Diese ausgewählten Touren haben die Eigenschaft, dass keine Infrastrukturtransformation (AP3.2/AP3.4) notwendig ist, um diese Touren an den Klimawandel anzupassen. Vielmehr geht es um eine starke Informationstransformation.

*Tabelle 1: Informationsdestillat der 25 als leicht eingestuften Touren aus dem Wipptaler Wanderbuch (Tyrolia Verlag 2016)*

Nr.	Ausgangsort	Tour	Schwierigkeit	Höhe/Länge
4	Ellbögen	Arztalalm	Leicht	520 Hm 3,8 km
8	Matrei	Waldraster Jöchl	Leicht	250 Hm
10	Matrei	Weißes Wandl	Leicht	630 Hm
12	Navis	Seapnalm – Hirschstein	Leicht	760 Hm 7,3 km
19	Navis	Naviser Almrunde	Leicht	600 Hm 12 km
22	Steinach	Am Nösslachkamm zum Lichtsee	Leicht	200 Hm 5,8 km
23	Trins	Gerichtshernalm, Vallmaritzalm und Trunahütte	Leicht	850 Hm
25	Trins	Blaser	Leicht	950 Hm
27	Trins	Padasterjochhaus – Padasterkogel	Leicht	1000 Hm

29	Trins	Sarnthein-Wasserfall	Leicht	275 Hm 10 km
30	Gschnitz	St. Magdalena	Leicht	450 Hm
33	Gschnitz	Laponesalm	Leicht	200 Hm
39	Vals/St. Jodok	Padauner Kogel	Leicht	490 Hm 2,3 km
40	Vals/St. Jodok	Vennspitze	Leicht	810 Hm
44	Vals/St. Jodok	Geraer Hütte	Leicht	1000 Hm
47	Schmirn	Hochgeneinerjöchel	Leicht	320 Hm
48	Schmirn	Sumpfkopf	Leicht	750 Hm
52	Schmirn	Tuxerjochhaus	Leicht	720 Hm 5,2 km
59	Schmirn	Kalte Herberge	Leicht	110 Hm
62	Schmirn	Ottenspitze	Leicht	720 Hm
65	Gries	Sattelbergalm – Sattelberg	Leicht	850 Hm 6,3 km
67	Gries	Nösslachhütte	Leicht	170 Hm
68	Gries	Bergwerksweg Nösslach	Leicht	200 Hm 2,7 km
70	Obernberg	Obernberger See	Leicht	200 Hm 3,5 km
75	Obernberg	Lichtsee	Leicht	720 Hm

Diese Tourenausswahl sollte in ein gesondertes Werk „Wipptaler Wanderbuch – Fokus Frühjahr Herbst“ überführt werden. Dies würde eine fast komplette Neu-Recherche (inkl. Bildmaterial) bedeuten. Die Ideenskizze ist in Abbildung 1 dargestellt.

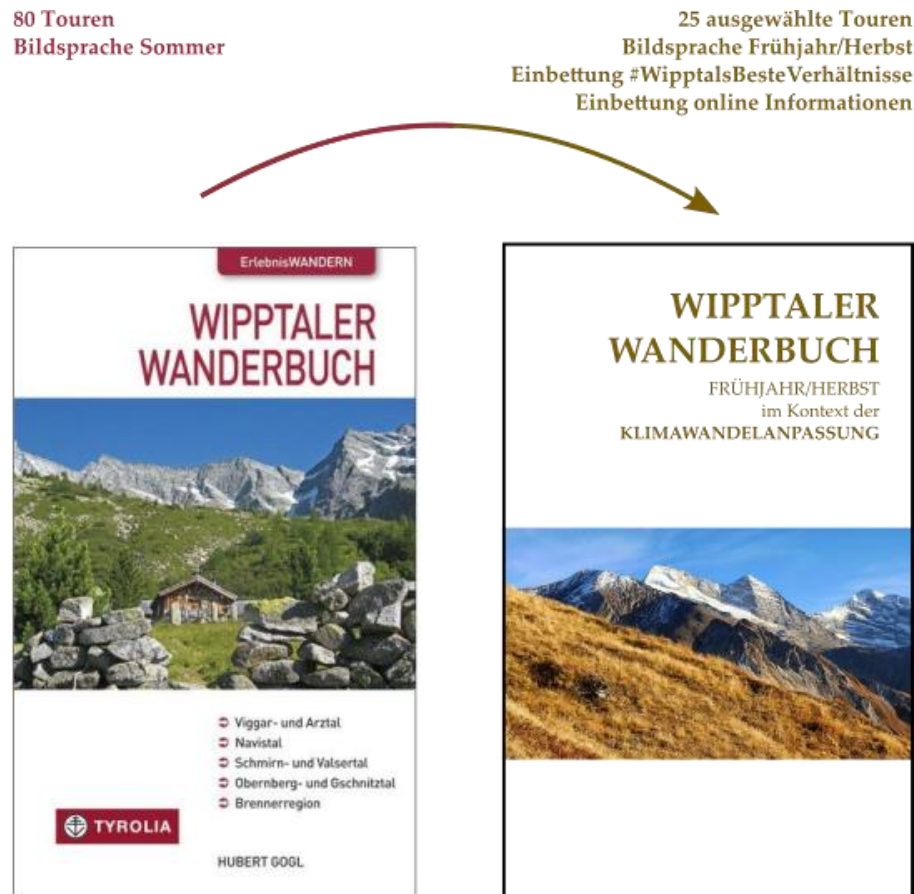


Abbildung 1: Ideenskizze zur Informationstransformation des Wipptaler Wanderbuchs. (Quelle Bild links: [Tyrolia/freytagundberndt.com](http://Tyrolia/freytagundberndt.com); Bildquelle rechts: [almenrausch.at](http://almenrausch.at))

Damit ist zur ersten Umsetzung einer Klimawandelanpassung keine Infrastrukturtransformation für die Wander- und Bergtouren notwendig, da alleine mit der Informationstransformation aus AP1.4 eine große Wirksamkeit erreicht werden kann.